## Inhaltsverzeichnis

### Vorwort 9

### 1 Einleitung 11

1.1 Forschungsüberblick und theoretische Einführung: Frömmigkeitsforschung bezogen auf Mittelalter und Frühe Neuzeit ........................................ 11

1.2 Quellenbeschreibung und methodische Vorbemerkung .......................... 29

### 2 Die Geschichte der Wallfahrt und des Wallfahrtsortes Maria Luggau 35

2.1 Die Geschichte des Wallfahrtswesens ............................................. 35

2.1.1 Die Entwicklung der christlichen Wallfahrt bis zur Reformation und Gegenreformation .......................................................... 35

2.1.2 Der Josephinismus: Reformen, Reaktionen, Auswirkungen ............... 56

2.2 Die geschichtliche Entwicklung des Wallfahrtsortes Maria Luggau ....... 65

2.2.1 Geographische Lage ................................................................. 65

2.2.2 Die Gründungslegende ............................................................. 69

2.2.3 Der Bau der Wallfahrtskirche .................................................... 72

2.2.4 Die „Wächter“ des Heiligtums und der Bau des Klosters ................ 78

### 3 Die Mirakelbücher von Maria Luggau 89

3.1 Der Kultgegenstand – Das Gnadenbild von Maria Luggau .................. 89

3.2 Wunder/Mirakel, Wunderverständnis und Mirakelbücher ..................... 91

3.2.1 Das Wunder/Mirakel – Einleitung und Begrisbsbestimmung ............... 92

3.2.2 Das Wunderverständnis im Wandel der Zeit ................................ 94

3.2.3 Die historische Entwicklung der Mirakelbücher .......................... 98

3.2.3.1 Handschriftliche Mirakelbücher ........................................... 98

3.2.3.2 Gedruckte Mirakelbücher .................................................. 101

3.2.3.3 Inhalte von Mirakelbüchern ............................................... 103

3.2.4 Der „Wahrheitsgehalt“ des Quellentyps ..................................... 104

3.3 Forschungsstand zu den historischen Untersuchungen von Mirakelbüchern 106

3.4 Die Analyse der Mirakelbücher von Maria Luggau ............................ 109

3.4.1 Beschreibung der Mirakelbücher von Maria Luggau. Der „Bücherbestand“ ............................................................. 109

3.4.2 Aufbereitung der Quelle zur Analyse ......................................... 113

3.4.2.1 Vorbereitende Schritte: Kennenlernen des Quellenmaterials und Kategorienbildung ................................. 114
3.4.2.2 Computerunterstützte Analyse .......................... 115
3.4.2.3 Der richtige Umgang mit der Quellenangattung „Mirakelbuch“ 116
3.4.3 Statistische Auswertung der Mirakelaufzeichnungen von 1517–1800 117
3.4.3.1 Pilgerströme und Wallfahrtsarten .......................... 117
3.4.3.2 Berichte über Wunderheilungen, Rettung aus verschiededenen unheilvollen Situationen und Gebetserhörungen in weiteren Anliegen .......................... 128
3.4.4 Analyse der hilfsuchenden Personen und der Wallfahrer/innen 131
3.4.4.1 Geschlecht ................................................. 131
3.4.4.2 Alter ....................................................... 175
3.4.4.3 Soziale Herkunft ......................................... 189
3.4.4.4 „Geographische“ Herkunft ................................ 198
3.4.5 Die Taufwunder von Maria Luggau .......................... 202
3.4.5.1 Bedeutung der Taufe/Nicht-Taufe .......................... 204
3.4.5.2 Vorstellungswelt der Menschen im Zusammenhang mit ungetauften Kindern .............................................. 207
3.4.5.3 Das Taufwunder ........................................... 212
3.4.5.4 Reaktionen der Kirche ....................................... 224
3.4.6 Thomas Hans – Überlebender einer Räderung .......................... 228

4 Die Finanzgebarung des Klosters in Maria Luggau 237
4.1 Aufbereitung der Quellen zur Analyse .......................... 239
4.1.1 Beschreibung der Rechnungsbücher vom Kloster Maria Luggau 240
4.1.2 Kennenlernen des Quellenmaterials .......................... 243
4.1.3 Computerunterstützte Analyse .......................... 246
4.2 Übersicht über die Finanzgebarung 1739–1743 .......................... 247
4.2.1 Die jährlichen Einnahmen ....................................... 247
4.2.1.1 „Ordenliche“ Einnahmen .................................... 247
4.2.1.1.1 Zinsen ................................................ 247
4.2.1.1.2 Getreidezehnten ........................................ 262
4.2.1.1.3 Kleinrechte ........................................... 263
4.2.1.2 Außerordentliche Einnahmen ................................ 264
4.2.1.2.1 Stolgbühren ........................................... 264
4.2.1.2.2 Messstipendien ........................................ 266
4.2.1.2.3 Einnahmen aus dem Opferstock und Almosen- sammlungen .............................................. 269
4.2.1.2.4 Verkäufe und sonstige Einnahmen .......................... 273
4.2.2 Die jährlichen Ausgaben ....................................... 275
4.2.2.1 Das Kloster als Arbeitgeber ................................ 275
4.2.2.2 Ausgaben Küche ............................................. 280
4.2.2.3 Textil- und Kleidungswesen ................................ 287
4.2.2.4 Sonstige Einkäufe ........................................... 290
4.2.2.5 Sonstige Ausgaben ........................................... 293
4.2.3 Der Klosteraufbau nach dem Brand 1738 .......................... 295

5 Zusammenfassung 301

A Transkription der Gründungslegende 317
Inhaltsverzeichnis

B Transkription des Mirakelberichtes über Thomas Hans 321
C Bilder 327
Abkürzungsverzeichnis 343
Tabellenverzeichnis 345
Abbildungsverzeichnis 347
Quellen- und Literaturverzeichnis 349